

SEEBLICK

| KW 09, 04.03.2016 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Unihockey-Herren machen Aufstieg perfekt

Noch bevor die Saison zu Ende ist, stehen die Barracudas Herren 1 als Aufsteiger fest. Nach zwei Jahren in der 3. Liga auf dem Kleinfeld steigt das Fanionteam der Barracudas wieder in die 2. Liga auf. Dies dank einer beachtlichen Konstanz und 14 Siegen in den letzten 16 Begegnungen.

Die Euphorie der Unihockeyaner aus dem Thurgau konnte man auch am vergangenen Sonntag feststellen. Erstmals nahm die Mannschaft vollzählig an einer Meisterschaftsrunde teil. Mit 12 Feldspielern und drei Torhütern war dies eine Rekordbesetzung. Die geplante Aufstiegsfeier wollte ganz offensichtlich niemand verpassen. Um zu feiern, mussten jedoch zuerst zwei Punkte gesammelt werden. Im ersten Spiel traf man auf «Rämi Floorball Zürich». Die anfängliche Nervosität legte sich von Einsatz zu Einsatz, und als man mit etwas Glück auf 4:1 davonziehen konnte, schöpften die Romanshornener immer mehr Selbstvertrauen.

Die einfachste Sache der Welt

Das Spielgeschehen entwickelte sich fortan fast nur noch einseitig. Die Barracudas waren drückend überlegen und zelebrierten das Unihockeyspiel, als wäre es die einfachste Sache der Welt. Das Endresultat fiel mit 11:2 schlussendlich sehr deutlich aus. Die zwei



Punkte waren somit im Trockenen und der Aufstieg war perfekt. Die grosse Feier musste jedoch noch ein wenig auf sich warten lassen, zumal man noch ein zweites Spiel gegen «UHC Elgg» bewältigen durfte. Schnell war zu spüren, dass die Konzentration vom ersten Spiel nachgelassen hatte. So ging Elgg 2:0 in Führung. Diesem Rückstand hinkten die Romanshornener während des ganzen Spiels hinterher. Leider konnte die Partie nicht mehr gedreht werden, und die Elgger gewannen mit 7:5.

Feier trotz kleinem Rückschlag

Trotz der Niederlage überwiegte die Freude über den Aufstieg schlussendlich deutlich, und die Feier konnte beginnen. Die Mannschaft freut sich nun auf die letzte Meisterschaftsrunde am 3. April in St. Gallen. ●

Barracudas Romanshorn, Adin Stäheli

Nesterei
7. März bis 26. März

RUTISHAUSER
gartenbau
gärtnerei & floristik
Barthstrasse 4 8580 Amriswil
071 411 27 47
www.rutishauser-gartenbau.ch

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH

LEHRSTELLE
2016
JETZT BEWERBEN

- Malerarbeiten
- Renovationen (Innen & Aussen)
- Schimmelbeseitigung
- Tapezieren
- Vermietung von Bautrockner
- Farbberatung Farbdesigne

Bahnhofstrasse 13 | Romanshorn
www.ihre-malerin.ch | 071 220 99 94

Liste
5

**Aliye Gül / Flavio
Brühweiler / Ruedi
Meier / Marina
Bruggmann**

SP



LEIDENSCHAFT UND GENUSS

Pro Nautik AG
Friedrichshafnerstrasse 50
CH-8590 Romanshorn
Telefon 071 466 14 14
info@pro-nautik.ch
www.pro-nautik.ch

PRO NAUTIK

FUSS-WORKSHOP

**Knick-, Senk-, Platt-, Spreiz- und Hohlfuss
Hallux valgus oder Hammerzehen?**

Fabienne Stacher, Mobile 078 626 93 94
www.balanced-exercise.ch

Mitgliederstamm/-höck

HEV Romanshorn

Montag, 7. März 2016, um 18.30 Uhr
Restaurant Landhaus, Kreuzlingerstrasse 1, 8590 Romanshorn

Der Stamm gibt Ihnen die Möglichkeit, sich untereinander oder mit dem Vorstand auszutauschen, Fragen zu stellen oder Anliegen anzubringen. Der Vorstand freut sich auf Ihren Besuch.
Information: www.hev-romanshorn.ch



IMPULS NACHHILFE ZENTRUM

- 12 Standorte in der Ostschweiz
- Nachhilfe
- Prüfungsvorbereitung

Sofort-Beratung: 071 364 22 22
www.nachhilfezentrum.ch

volleyamriswil

Samstag, 5. März 2016
17 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

Meisterschaft NLA
Pre-Playoff

Volley Amriswil – Lausanne UC

Festwirtschaft

www.volleyamriswil.ch



City Imbiss

NEUERÖFFNUNG
FREITAG 04.03.2016

SPEZIALANGEBOT

FREITAG BIS SONNTAG
KEBAB UND DÜRÜM CHF 5.90

City Imbiss | Alleestrasse 30 | 8590 Romanshorn

WIR VERMIETEN

Einstellhallenplätze nahe Bahnhof
Spielgasse 2, Romanshorn

Für Autos oder Boote, nur 5 Gehminuten vom Bahnhof/Bootshafen entfernt.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Miete/Mt.: CHF 100.- inkl. NK

BDO AG | Immobilien
Biberistrasse 16 | 4501 Solothurn
Telefon 032 624 64 94
carolina.marthaler@bdo.ch
www.bdo-immobilien.ch

BDO IS24-Code: 3051986

Frühling-Event im

Strick .E

Alleestrasse 44
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 68 18

Freitag, 4. März, bis Samstag, 12. März 2016
Di, Mi, Fr 13.30 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 14.00 Uhr

So schön wird der Frühling!

10% Rabatt auf das reguläre Sortiment



Sind wir nicht alle ein bisschen Seeblick?

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

Kulturführungen in der Hafenstadt

Pünktlich zum offiziellen Frühlingsbeginn werden auch die beliebten Romanshorner Kulturführungen wieder lanciert. Den Auftakt machen am Samstag, 19. März, um 10 Uhr, die Themen Verkehrswesen, Kirchen und Wirtshäuser.

Mehr über Romanshorn und dessen spannende Geschichte erfahren: Die beliebten Kulturführungen geben Interessierten Einblick in verschiedenste Gebiete. Am Samstag, 19. März, stehen die Themen Verkehrswesen, Kirchen und Wirtshäuser im Mittelpunkt. Treffpunkt ist um 10 Uhr beim Mocmoc am Bahnhofplatz. Die Kulturführung ist kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere

Daten im 2016: Freitag, 6. Mai, 17 Uhr (Kulinarisches Romanshorn); Freitag, 20. Mai, 19 Uhr (Frauenstadtrundgang); Samstag, 11. Juni, 10 Uhr (Allgemeine Führung), Freitag, 8. Juli, 17 Uhr (Romanshorn im Überblick); Freitag, 5. August, 17 Uhr (Sommerliche Stadtführung); Samstag, 17. September sowie 12. November, jeweils um 10 Uhr (Verkehrsgeschichte, Werft und Hafenspark). Neben den bereits festgelegten Daten und Sonderführungen organisiert das Stadtmarketing auf Wunsch auch gerne individuelle Führungen. Die Stadt Romanshorn und die Kulturführer freuen sich auf viele Interessierte. ●

Stadt Romanshorn



Romanshorn an der IBO

Vom 16. bis 20. März in Friedrichshafen.

Weiter auf Seite 6



Immer noch grosse Unterschiede

BPW-Frauen weisen auf die Lohnungleichheit hin.

Weiter auf Seite 11



Naturschutzgebiet an der Aach

Auch weiterhin eine Erfolgsgeschichte.

Weiter auf Seite 12

Gemeinden & Parteien

Seiten 3 bis 10

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 1, 5, 11 bis 16 und 18

Wellenbrecher

Seite 5

Publireportagen

Seiten 16 bis 17

Leserbriefe

Seiten 7, 11, 14

Wir gratulieren

Am Mittwoch, 9. März 2016, darf **Simone Schär-Bertholet** an der Alpesteinstrasse 2 in Romanshorn ihren **90. Geburtstag** feiern.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Stadtrat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Behördenstamm im Club Napoli

Die nächste offene Gesprächsrunde mit Vertretern des Stadtrates findet am Donnerstag, 10. März, 17.30 bis 18.30 Uhr im Club Napoli an der Bahnhofstrasse 24 in Romanshorn statt. Stadtpräsident David H. Bon und Stadtrat Urs Oberholzer, Ressort Verkehr und Integration, freuen sich auf viele Interessierte. ●

Stadtrat Romanshorn

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement für auswärts in der Schweiz Wohnhafte: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag 8 Uhr

Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 39, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Abschied und Dank

Nach einem langen, erfüllten Leben hat das Mutterherz von

Gertrud Bänziger-Giger

1. Januar 1924 bis 25. Februar 2016

aufgehört zu schlagen.

In stiller Trauer:

Walter und Rita Bänziger Steiner, Salmsach
Heinz Bänziger, Hofstetten bei Elgg
Patrick Bänziger, Salmsach
Marino Bänziger, Salmsach
und Anverwandte

Traueradresse:

Walter Bänziger, Hungerbühl 1, 8599 Salmsach

Die Beisetzung findet am 3. März 2016 auf dem evangelischen Friedhof in Romanshorn statt. Besammlung um 13.50 Uhr.

Geldspenden werden für späteren Grabschmuck verwendet. Leidzirkulare werden keine versendet.

HAFENSTADT  ROMANSHORN

ALTPAPIERSAMMLUNG

Die nächste Papiersammlung findet am **Samstag, 12. März 2016**, statt und wird von den Motorradfreunden Romanshorn durchgeführt.

Bei liegen gebliebenen Bündeln Altpapier und Karton sowie für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter der folgenden Telefonnummer: 076 240 13 90.

HAFENSTADT  ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Genossenschaft Alterssiedlung und Altersheim Romanshorn, Holzensteinerstrasse 36, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Erweiterung Eingang und Verbindungskorridor, Grundrissänderungen, Umgestaltung Gartenanlage, Erstellung Parkplätze

Bauparzelle: Holzensteinerstrasse 36, Parzelle Nr. 807, Zone OeB, W2a

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Gärtnerei Fässler Romanshorn, Hotterdingerstrasse 25, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Anbau/Erweiterung Gewächshäuser als Ersatz für Folienhäuser, Antrag um Ausnahmegewilligung für Überschreitung Gebäudelänge

Bauparzelle: Hotterdingerstrasse 12, Parzelle Nr. 1725, Zone Gb

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Sonja Meier, Seeweg 25b, 8592 Uttwil

Bauvorhaben: Einbau von drei neuen Fenstern

Bauparzelle: Bahnhofstrasse 9, Parzelle Nr. 677, Zone K

Planaufgabe: vom 4. März 2016 bis 23. März 2016
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

SEEBLICK

Die Woche vergeht, der Seeblick kommt.

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

Dalmi Mode feiert bereits 3 Jahre!
Herzlichen Dank für Ihre Kundentreue!



Geniessen Sie ein Cupli und würfeln Sie Ihren Rabatt vom 3. - 5. März 2016.



DALMI
MEINE MODE

Damen- und Herrenmode
Business - Casual - Jeans
kleine bis grosse Grössen

Dalmi Mode
Bahnhofstr. 9, Romanshorn

Tel. 071 463 33 66
www.dalmimode.ch, Sa 9-16 h
Di-Fr 9-12 h, 13.30-18.30 h

Ergebnis der Ersatzwahlen vom 28. Februar 2016

Ergebnis der Ersatzwahl eines Mitgliedes der Einbürgerungskommission:

Stimmberechtigte	6'271
Abgegebene Wahlzettel	2'400
Ungültige Wahlzettel	31
Leere Wahlzettel	196
Gültige Wahlzettel	2'173
Absolutes Mehr	1'087
Stimmbeteiligung	38.27%

Stimmen haben erhalten

Eugster Peter, SVP	1'148
Imeri Alban, BDP	991
Vereinzelte	34

Im ersten Wahlgang zur Ersatzwahl eines Mitgliedes der Einbürgerungskommission hat Peter Eugster das absolute Mehr erreicht und ist gewählt.

Ergebnis der Ersatzwahl eines Urnensuppleanten / einer Urnensuppleantin:

Stimmberechtigte	6'271
Abgegebene Wahlzettel	2'187
Ungültige Wahlzettel	30
Leere Wahlzettel	235
Gültige Wahlzettel	1'922
Absolutes Mehr	962
Stimmbeteiligung	34.87%

Stimmen haben erhalten

Meier Zeynep, parteilos	427
Müller Jeannette, parteilos	1'470
Vereinzelte	25

Im ersten Wahlgang zur Ersatzwahl eines Urnensuppleanten/einer Urnensuppleantin hat Jeannette Müller das absolute Mehr erreicht und ist gewählt.

Stimmberechtigte können wegen Verletzung des Stimm- und Wahlrechtes einschliesslich Rechtsverletzungen bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen **spätestens am dritten Tag nach der amtlichen Veröffentlichung** der Wahlergebnisse beim Departement für Inneres und Volkswirtschaft, 8510 Frauenfeld, Rekurs erheben. ●

Stadtkanzlei Romanshorn

Korrektur Kurskosten Sachkundenachweis für Hunde

Im Seeblick vom 26. Februar hat sich bedauerlicherweise ein Fehler eingeschlichen. Die Kosten für den Kurs «Sachkundenachweis für Hunde (SKN)» betragen nicht wie irrtümlich publiziert 50 Franken, sondern **150 Franken**. Wir entschuldigen uns für den Fehler. ●

Seeblick, Kynologischer Verein Romanshorn

Zensur

Der Schreibende hatte vor Kurzem mehrfach bei der Thurgauerzeitung (TZ) versucht, einen Leserbrief zu veröffentlichen. Nichts Weltbewegendes, vielmehr etwas weltberührendes. Ich wollte nur der manipulativen Angstmache u.a. mit dem Schlusssatz begegnen: «Deshalb kann man unter Einbezug der Tatsache, dass seit dem EWR-Nein 1992 die Welt schon so oft untergegangen ist und wir es nicht einmal gemerkt haben, auch diesmal guten Mutes JA stimmen und dem erneuten Untergang zuversichtlich entgegensehen...». Leider vergeblich! Man sah aber weiterhin im 9:1-Verhältnis Contra-Leserbriefe, was einen andersdenkenden Briefschreiber an den Rand der Ohnmacht treibt. Zudem waren alle journalistischen Beiträge, ob «redaktionelle Stimme», «Kommentar» oder sonstige journalistische «Leistungen» alles andere als ausgewogen, vielmehr Gratiswerbung für ein und dieselbe Seite. Die TZ ist nicht die einzige zensurierende Informationsquelle. «20-Minuten» führt z.B. jeweils Umfragen durch. Verlaufen sie wie erhofft, wird daraus eine Story. Wenn nicht, wird die Umfrage kommentarlos eingestellt. So werden die Medien immer mehr zur politischen Macht, machen Stimmung mittels verzerrten Darstellungen und wollen das Volk in ihre erwünschte Richtung lenken. Das aus dem Lateinischen stammende Wort Zensur beschreibt ja den Versuch der Kontrolle der Information, um die Verbreitung unerwünschter Inhalte zu unterdrücken oder zu verhindern. Aus dem Geschichtsunterricht wissen wir, dass dies bei totalitären Staaten ein wichtiges Instrument zur angestrebten Konformität darstellte. Und wer dies nicht wahrhaben wollte, dessen Lebenserwartung wurde jäh nach unten korrigiert. Dass man aus der Geschichte auch lernen kann, indem man sie wiederholt, zeigen aktuell Leute wie Putin oder Kim Jong-un. In Europa schrie man noch vor nicht allzu langer Zeit «nie wieder!», doch verwendet man paradoxerweise wieder die verschrienen, manipulativen Methoden. Jetzt gibt es die postmoderne Zensur des medialen Mainstreams: Bei unerwünschten Stimmen einfach die Mute-Taste drücken.

Fazit: Meinungsfreiheit ist, wenn man frei die erwartete Meinung sagen kann. ●

Daniel Frischknecht

Aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 1. März 2016 hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

- sich über den aktuellen Stand der Arbeiten für den Rechnungsabschluss 2015 informieren lassen.
- die Abrechnung des SlowUp Bodensee 2015 zur Kenntnis genommen und den Stadtbeitrag genehmigt. ●

Stadtrat Romanshorn

Wir gratulieren

Seit 1. März 2001 darf das Regionale Pflegeheim Romanshorn auf die Dienste von Lorena Fusco zählen. Ihre Arbeit in der Lingerie wird sehr geschätzt.

Der Stadtrat und das Pflegeheim-Team gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum und danken für die gute Zusammenarbeit. ●

Stadtrat Romanshorn
und Pflegeheim Romanshorn



Romanshorn und Friedrichshafen gemeinsam an der IBO

Romanshorn ist auch in diesem Jahr wieder zusammen mit der Stadt Friedrichshafen und weiteren Partnern an der IBO in Friedrichshafen vertreten. Die grosse Frühjahrsmesse in den Friedrichshafner Messehallen findet vom 16. bis 20. März statt.

Die beiden Städte Romanshorn und Friedrichshafen pflegen seit vielen Jahren eine gute Zusammenarbeit und treten deshalb auch an der diesjährigen IBO in Friedrichshafen wieder an einem gemeinsamen Stand auf. Für einmal wird mit der bosnischen Metropole Sarajevo auch die offizielle Partnerstadt von Friedrichshafen am Messestand präsent sein.

Verschiedene Attraktionen

Romanshorn setzt an der IBO verschiedene Schwerpunkte. Während am Eröffnungstag vom Mittwoch, 16. März, die Kultur-, Tourismus- und Freizeitangebote der Hafenstadt vorgestellt werden, gilt das Augenmerk am Donnerstag den Themenschiffen und weiteren Angeboten der Bodenseeschifffahrt. Am Freitag werden Vertreter des Museums am Hafen auf ihre spannenden Expositionen wie etwa die Sonderausstellung «Eisenbahntrajekt» aufmerksam machen und damit die eindruckliche Geschichte von Romanshorn als Verkehrsknotenpunkt aufleben lassen. Am Samstag wird die amtierende Thurgauer Apfelkönigin, Bernadette Böni, den Besuchenden die Naturerlebnisse in der Bodenseeregion näherbringen. Am Sonntag stehen die neuen



IBO-Besuchende können mit der Fähre gemütlich nach Friedrichshafen reisen.

Zimmerangebote der Jugendherberge Romanshorn, welche nicht nur für Gruppen und Velotouristen attraktiv sind, im Fokus. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet täglich ein Wettbewerb mit tollen Preisen. Kinder dürfen sich bei ihrem Besuch am Stand ausserdem als richtige Schiffskapitäne fühlen.

Einfache Anreise mit Shuttlebus

Die Anreise an die IBO gestaltet sich denkbar einfach. Ab Fähre Friedrichshafen und

Hafenbahnhof werden die IBO-Besucherinnen und Besucher kostenlos direkt ins Messegelände gefahren. Der Gemeinschaftsstand 204 von Friedrichshafen und Romanshorn befindet sich in der Halle A3. Die IBO in der Messe Friedrichshafen ist vom 16. bis 20. März täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. <http://www.ibo-messe.de> ●

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

SVP Romanshorn bewegt!

Am Montag, 7. März 2016, von 19 bis 20 Uhr laden wir die Bevölkerung von Romanshorn und Salmsach zum Gratis-Schlittschuhlaufen im EZO ein!

Während dieser Zeit haben Sie die Möglichkeit, bei der Vorstellung einiger Grossrats-Kandidaten und -Kandidatinnen dabei zu sein. Auch Einwohner und Einwohnerinnen ohne Schlittschuhe sind herzlich willkommen.

men. Ab 20 Uhr laden wir Sie an der Matchbar zu einem Glas Apfelsaft mit Brot und Käse ein. «Äs hät so langs hät». Während des Apéros können Sie den kandidierenden Teilnehmern allfällige Fragen stellen oder einfach nur miteinander diskutieren.

Es würde uns freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen. ●

SVP Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Wege zur Gerechtigkeit

Die Schweiz ist eine Drehscheibe für Produktion und Handel mit Gold: In zwei Gottesdiensten wurde darüber und über Wege zur mehr Gerechtigkeit informiert.

Beziehungen und damit auch Abhängigkeiten zwischen Erster und Dritter Welt gibt es zahlreiche. Anhand von Gold, Reis und Kleidern nahm die Ökogruppe der katholischen Pfarrei das Thema der Hilfswerke Fastenopfer und Brot für alle, «Verantwortung tragen – Gerechtigkeit stärken», auf.

Initiative, Projekt, Labels

Bildhaft aufgezeigt wurden die Verknüpfungen zwischen Minenarbeiter, Kleinbauer und Näherin sowie Goldverarbeiter, Reishändler und Kleidereinkäuferin: «Damit die eigenen Bedürfnisse und diejenigen der anderen

Weltbewohner ins Gleichgewicht kommen, und weil wir Menschen miteinander verbunden sind», wie es Pfarrer Toni Bühlmann ausdrückte, wurden auch Handlungsmöglichkeiten vorgestellt: Einerseits konnte die laufende Konzernverantwortungsinitiative unterschrieben und das laufende Fastenopferprojekt auf den Philippinen unterstützt werden, andererseits wurde dazu aufgerufen, sich beim Kleiderkauf auch von den Labels des fairen Handels und der umweltfreundlichen Produktion leiten zu lassen. Nach den beiden Gottesdiensten hatten die Besucher einmal mehr Gelegenheit, beim gemeinsamen Suppenessen ein konkretes Zeichen der Solidarität zu setzen. ●

Markus Bösch



Gemeinschaft und Solidarität beim gemeinsamen Mahl.

Leserbriefe

Ersatzwahl Einbürgerungskommission – SVP dankt

Die Ersatzwahl ist für unsere Partei ein voller Erfolg. Peter Eugster wurde mit einem tollen Resultat in die Einbürgerungskommission gewählt. Wir danken im Namen der SVP Region Romanshorn allen Wählerinnen und Wählern, welche mit ihren Stimmen unserem Kandidaten das Vertrauen ausgesprochen haben. ●

SVP Romanshorn, der Vorstand

Leserbriefe

Danke für das entgegengebrachte Vertrauen

Ich möchte mich herzlich für alle Glückwünsche und die super Unterstützung von allen Seiten bedanken. Gerne nehme ich das Amt in der Einbürgerungskommission an und werde es mit Herzblut ausführen. Mir ist durchaus bewusst, dass dies kein einfaches Amt sein wird, und genau darum möchte ich es ausführen. Den Konsens zwischen verschiedenen Kulturen und Religionen zu finden, vereinen und gemeinsam eine Lösung zu suchen, ist in der heutigen Zeit sehr wichtig geworden; was aber nicht heissen soll, zu allem nur Ja zu sagen. Darum werde ich nach bestem Wissen und Gewissen in diesem Amt tätig sein. Besten Dank. ●

Peter Eugster, Romanshorn

Leserbriefe

Dank an die Wähler

Ich danke meinen Wählern für die Unterstützung. Ich bin überzeugt, dass die drei Neugewählten ihre Sache gut machen werden und gratuliere ihnen ganz herzlich zum guten Wahleresultat. ●

Hanspeter Heeb, Romanshorn



Fairness bringt

Unter diesem Motto kandidieren je fünf Frauen und Männer aus Romanshorn, Salmsach und Hatswil auf den Listen 3 und 9 für den Grossen Rat.

Sie alle unterstützen damit unsere bisherige Kantonsrätin Doris Günter aus Winden, im Foto ganz links. Aber nicht nur das, sie sind motiviert, selber im Grossen Rat ihre Fähigkeiten und ihr Wissen einzubringen und sich auf ihre je eigene Art in der Politik für das Thurgauer Volk einzusetzen. Gerecht handeln, nachhaltig leben, Menschen würdigen – diese Grundsätze der Fairness wollen EVP-Politiker in die kantonale Politik tragen. Deshalb engagieren wir uns für den Erhalt der christlichen Werte in unserer Gesellschaft. Dafür setzt sich insbesondere seit gut zwei Jahren unsere bewährte Kantonsrätin Doris Günter ein. Sie verfolgt klare Ziele:

- Familien brauchen Wertschätzung und faire, tragfähige Rahmenbedingungen. Wo nötig, sollen sie mit Ergänzungsleistungen unterstützt werden. Die Chancengleichheit in der Bildung muss gesteigert werden.
- Mein Einsatz gilt dem Kulturland und nicht weiteren Baulandreserven. Unser Kanton soll nicht weiter zu einem Siedlungsbrei zusammenwachsen. Erneuerbare Energien und den Atomausstieg will ich vorwärtsbringen.
- Die Menschenwürde gilt für alle, vom Ungeborenen bis zum dementen Menschen. Flüchtlinge würdigen wir mit Beschäf-



Von links nach rechts: Doris Günter, Jürg Bühlmann, Ruedi Leuenberger, Josef Meier, Regula Hug, Vreni Arn.

tigungsmöglichkeiten, dem Lehren der deutschen Sprache und alltäglichen Gepflogenheiten. Stellen auch Sie fest, dass in der Politik gerechtes Handeln, Ehrlichkeit und Unabhängigkeit zunehmend bedroht sind? Dass Geld seine Macht ausbreitet? Die EVP ist den christlichen Werten verpflichtet, sie ist unverfälscht und politisiert unabhängig von institutionellen Geldgebern wie Banken, Verbänden usw. Sie baut Brücken statt Barrieren. Darin liegt seit jeher die Stärke der Schweiz und des Thurgaus, dass wir Lösungen suchen, mit denen alle leben können. Machtspiele sind da wenig dienlich.

Unsere Kandidierenden aus dem Bereich des Seeblicks auf Liste 3: Vreni Arn, Pflegemutter und Katechetin, Hatswil; Jürg Bühlmann,

Apotheker; Regula Hug-Schmon, Katechetin; Ruedi Leuenberger, Sozialpädagoge HF; Josef Meier, Leiter Reinigungsdienst.

Unsere Kandidierenden der Jungen EVP auf Liste 9: Julia Gsell, Sachbearbeiterin Sozialamt, Abteilungsleiterin CEVI; Christoph Günter, Elektroingenieur, Jugendarbeit; Sarina Günter, Primarlehrerin, Jungscharleiterin; Manuel Reber, Pflegefachmann HF, Abteilungsleiter CEVI; Tabea Schulze, Studentin PMS, Salmsach.

Setzen Sie auf Fairness und wählen Sie EVP Liste 3 oder 9, denn jede Stimme zählt. Herzlichen Dank! ●

*Regula Streckeisen,
Präsidentin EVP Thurgau, Romanshorn*

Manifestationsversammlung für den Erhalt der Zollstelle

Am Samstag, 5. März 2016, ab 10.45 Uhr findet am Hafen in Romanshorn eine Kundgebung für den dringend nötigen Erhalt der Zollstelle Romanshorn statt.

Die Eidgenössische Zollverwaltung hat angekündigt, per Ende 2017 die Zollstelle Romanshorn zu schliessen. Die FDP, Die Liberalen des Bezirks Arbon wehrt sich mit vielen anderen vehement gegen diese

wirtschaftsfeindliche Massnahme, die den Arbeits- und Lebensstandort Oberthurgau nachhaltig schwächt. Als Redner konnten unter anderem Ständerat Roland Eberle und Nationalrat Hermann Hess gewonnen werden.

Mit Ihrem Erscheinen an dieser Veranstaltung unterstreichen Sie die Wichtigkeit des Anliegens für die Region Oberthurgau.

Wir freuen uns auf viele Sympathisanten, die uns unterstützen. ●

*Viktor Gschwend,
Präsident FDP Bezirk Arbon*

Manifestationsveranstaltung vom 5. März:
10.45 Uhr Treffpunkt Plattform beim Hafen
11.00 Uhr Verschiebung zum Zoll
11.15 Uhr diverse Ansprachen

Anlässe zur ökumenischen Fastenzeitkampagne

Bis Ostern laden die Hilfswerke Brot für alle, Fastenopfer, Partner sein zusammen mit Landeskirchen in der ganzen Schweiz dazu ein, sich Gedanken zu «Verantwortung tragen – Gerechtigkeit stärken» zu machen. In Romanshorn gehört auch die evangelisch-methodistische Kirche zum Kampagnenteam. Einige Anlässe sind von allgemeinem Interesse, und jedermann ist dazu herzlich willkommen.

kirchen ab 9 Uhr Fair-Trade-Rosen in der Hubzelg und vor dem ehemaligen Schuhhaus Haberer zugunsten von Projekten gegen den Hunger. Ebenfalls am Samstag, 5. März, findet ab 12 Uhr ein Risottoessen für mehr Gerechtigkeit in der evang.-meth. Kirche statt. ●

Am Samstag, den 5. März 2016, verkaufen Prominente und Leute aus den Landes-

Kampagnenteams der Landeskirchen und der evang.-meth. Kirche

Weitere ökumenische Anlässe

Bistrotgespräch: Verantwortung für was und wen?

Es geschieht viel Schlimmes auf dieser Welt. Und mehr als uns lieb ist, sind wir darin verwickelt. Können und sollen wir für alles Verantwortung übernehmen? Wir lassen uns mit einem Input auf das Thema «Verantwortung tragen – Gerechtigkeit stärken» ein und sind gespannt auf den Austausch! Das Bistrotgespräch mit Pfarrerin Meret Engel und Gaby Zimmermann findet am Mittwoch, den 9. März, um 19.30 Uhr im Treffli im Johannestreff, Hafenstr. 48a, statt.

Mit Kino Roxy «La Buena Vida»

Der Film «La buena vida» erzählt den Kampf der indigenen Wayúus um ihr Dorf Tamaquito, das in den Sog der Globalisierung gerät. Ihre im kolumbianischen Regenwald gelegenen Hütten werden vom grössten Kohlentagebau der Welt bedroht, hinter dem mächtige Rohstoffkonzerne wie Glencore, Anglo American und BHP Billiton stehen. Das gewaltige Loch mit einer Fläche von 700 Quadratkilometern frisst sich immer näher an ihre Siedlung heran. Doch die Wayúus wollen sich nicht kampfflos umsiedeln lassen und misstrauen den Versprechungen der Minenbetreiber auf ein «besseres» Leben in modernen Häusern mit Stromversorgung. Es beginnt ein Kampf David gegen Goliath... Was ist das gute, das bessere Leben und für wen und für welchen Preis? Eine Frage, die niemanden ungerührt lässt. Dokumentation | Deutschland, Schweiz 2015 | Original mit Untertitel | 97 Minuten. Das Kino Roxy in Romanshorn zeigt den mit dem Prädikat «besonders wertvoll» ausgezeichneten Film von Jens Schanze am Donnerstag, den 10. März, um 20.15 Uhr. Ab 19.30 Uhr gibt es einen Apéro. www.kino-roxy.ch; www.dasguteleben-film.de; www.cineworx.ch

Persönliches Gespräch mit Kantonsrätin Doris Günter

Doris Günter ist seit gut zwei Jahren im Grossen Rat tätig. Wer sie persönlich kennenlernen und mit ihr über ihre Erfahrungen sprechen möchte, ist herzlich eingeladen an folgenden Orten und Daten: Am Freitag, 11. März, ab 15.45 Uhr vor dem Bahnhof Romanshorn. Am Freitag, 18. März, ab 9 Uhr auf dem Vorplatz von Coop/Post in Romans-

horn. Gleichzeitig haben Sie die Möglichkeit, die Konzernverantwortungs-Initiative zu unterschreiben. Für Kinder gibts eine kleine Überraschung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

Doris Günter und die EVP Romanshorn-Salmsach



Filmprogramm

Chocolat – der erste schwarze Zirkusclown Frankreichs

Freitag, 4. März, und Samstag, 12. März, jeweils um 20.15 Uhr; von Roschdy Zem mit Noémie Lvovsky, James Thierrée (Enkel von Charlie Chaplin), Omar Sy (Intouchables)

Frankreich 2014 | Deutsch | ab 12 Jahren | 110 Min.

Nichts passiert – verhängnisvolle Skiferien in den Schweizer Alpen

Samstag, 5. März, um 20.15 Uhr; von Micha Lewinsky mit Devid Striesow, Maren Eggert, Max Hubacher

Schweiz 2015 | Deutsch | ab 14 Jahren | 93 Min.

Der grosse Sommer – Mathias Gnädinger in seiner letzten Hauptrolle als Schwingerkönig

Sonntag, 6. März, um 11.00 Uhr und Freitag, 11. März, um 20.15 Uhr; von Stefan Jäger mit Mathias Gnädinger, Loïc Sho Güntensperger, Monica Gubser, Sonja Riesen

Schweiz 2015 | Dialekt | ab 6 (8) Jahren | 100 Min.

Swing it Kids – musikvirtuose Lebensfreude pur!

Sonntag, 6. März, um 15.00 Uhr und um 17.30 Uhr; von Fabian Kimoto mit Dai Kimoto und den Swing Kids

Dokumentarfilm | Schweiz 2015 | Dialekt | ab 10 Jahren | 81 Min.

Mustang – die unzählbare Lebenslust

Dienstag, 8. März, und Mittwoch, 16. März, jeweils um 20.15 Uhr; von Denise Gamze Ergüven mit Burak Yigit, Erol Afsin, Suzanne Marrot, Serife Kara, Sevval Aydin und Enes Surum

Frankreich 2015 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12(14) Jahren | 97 Min.

Suffragette – Taten statt Worte

Mittwoch, 9. März, um 20.15 Uhr; von Sarah Gavron mit Meryl Streep, Helena Bonham Carter, Carey Mulligan

Grossbritannien 2015 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 Jahren | 106 Min.

La buena vida – das gute Leben

Donnerstag, 10. März, um 20.15 Uhr – Apéro der ökumenischen Kirchen, ab 19.30 Uhr; von Jens Schanze

Dokumentation | Deutschland, Schweiz 2015 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 10 (14) Jahren | 97 Min.

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung des Kinos Roxy und der Landeskirchen zur Kampagne 2016 von «Brot für alle» und «Fastenopfer»

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

ALO, CIAO, GODDAG, GRÜEZI, HALLO, HELLO, HEI, HOLA, HYVÄÄ, OLÀ, SALUT, SALAM, SERVUS, NAMASTE, VANAKAM, MERHABA

Menschen mit unterschiedlicher Herkunft berichten über ihr Leben und ihre Heimatgefühle in der Hafenstadt

Auf der Flucht vor dem Bürgerkrieg sind die ersten tamilischen Flüchtlinge in den 1980er-Jahren in die Schweiz gekommen. 2009 kam es in Sri Lanka nach einem blutigen Endkampf mit vielen Opfern zu einem Waffenstillstand. Heute leben rund 50'000 Tamilen unter uns, rund 10'000 haben den Schweizer Pass. Am Anfang kamen nur junge Männer in die Schweiz. Sie waren die ersten dunkelhäutigen Menschen, die mangels einer Arbeitsbewilligung dann auch in grösseren Gruppen herumstanden, auf offene Ablehnung stiessen und in den Boulevard-Medien in einem schlechten Bild dargestellt wurden.

Höflich und fleissig

Thusyanthan Thuraisingam kam nach einer zweijährigen Reise durch verschiedene Länder im Alter von 18 Jahren in die Schweiz. Er fand rasch Arbeit und war in verschiedenen Gastro-Betrieben in Romanshorn tätig. «Arbeit ist die beste Therapie, um die schrecklichen Kriegereignisse zu verarbeiten», erzählt der 45-Jährige in perfekter Mundart. «Man vergisst die getöteten Freunde und die zerstörten Häuser nie, aber man kann im Laufe der Zeit die nötige Distanz dazu schaffen.» Der mittlerweile Eingebürgerte arbeitet seit über 20 Jahren bei einem führenden Zulieferer für die Autoindustrie. Seine Frau ist im selben Betrieb als Abteilungsleiterin tätig. Ein grosser Teil seiner Landsleute ist vor allem im Gastgewerbe, aber auch in der Pflege, Betreuung und Reinigung beschäftigt. Sie konnten die wirtschaftliche Nachfrage nach ungelerten Arbeitskräften befriedigen, insbesondere nach der Abschaffung des Saisonier-Status. Sie erwiesen sich



Familie Thuraisingam lebt seit über 15 Jahren als Grossfamilie zusammen mit ihrem langjährigen Schweizer Freund und Brückenbauer Edi Rey. Ein wunderbares Beispiel von gelebter Integration.

als fleissig, stellten kaum Forderungen, und an ihnen wurden Qualitäten entdeckt, die von der Schweizer Bevölkerung ganz besonders geschätzt werden: Pünktlichkeit, Fleiss, Disziplin, Freundlichkeit und Bescheidenheit.

Arbeiten, arbeiten, arbeiten

Viele Tamilen sind gut in den Arbeitsmarkt integriert. Die Diaspora unterstützt die grosse Verwandtschaft mit Rat und Geld bis hin zur Verschuldung. «Dieses Wochenende ist ein Neffe auf Besuch, der in der Schweiz ein Asylgesuch gestellt hat. Viele Tamilen fühlen sich in Sri Lanka noch immer als Menschen zweiter Klasse.» Die tamilische Diaspora feiere viele Feste. «Das Zusammensein ist wichtig und beansprucht Zeit», erzählt Gattin Nandhini. «Aber die Feste sind auch manchmal langweilig», sind sich Tochter Jasmini und Sohn

Jeffry, der lieber im FC Fussball spielt, einig. Thusyanthan Thuraisingam ist Mitglied der Feuerwehr und jasst gerne. Seine Frau arbeitet zu 100 Prozent und wird im Haushalt von ihrer Mutter Amamma unterstützt. Über die sozialen Medien ist die Familie in regem Kontakt mit der alten Heimat. Amamma betet täglich für den Schutz der ganzen Familie. «Trotz Schweizer Pass gibt es im Alltag immer wieder einmal kleine Nadelstiche. So etwa, wenn etwas Vorreserviertes gerade anderweitig verkauft wurde oder der Discobesuch mit einer fadenscheinigen Begründung verwehrt wird. Unsere Herkunft scheint halt in gewissen Kreisen Vorurteile auszulösen», bedauert der zweifache Familienvater. ●

Sibylle Hug, Integrationsstelle Romanshorn

Aktuelles

- Integrationsstelle Romanshorn: Telefon 071 466 83 06
- Öffnungszeiten: Mittwochmorgen 7.30 bis 12 Uhr, Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr

Wichtige Angebote für Einheimische und MigrantInnen

- Deutschkurse: Anmeldung 2. Semester ab Juni 2016 möglich
- Fussball für alle; Chor ohne Grenzen; Soinet; KONTAKT interkultureller Treff

für Frauen, Grossmütter und Mütter mit Kindern mit und ohne Migrationshintergrund
Die aktuellen Daten und Kontaktadressen finden Sie auf unserer Webseite: www.romanshorn.ch/integration.

Überzeugend improvisiert

Im Rahmen der klangreich-Konzertreihe gastierten am Sonntagabend die chinesische Musikerin Xu Feng Xia (links), der Südafrikaner Gareth Lubbe und der Europäer Michael Kiedaisch in der Alten Kirche. Das Trio «xian gu» verschaffte den begeisterten Gästen mit ihren Improvisationen überaus besonde-

re, feine und sehr überraschende Momente des musikalischen Genusses. Die Klangbilder, die sie mit Instrumenten und Stimmen in den Kirchenraum zauberten, rissen die Zuhörer hin zu stehenden Ovationen. ●

Markus Bösch



Die Sek bedankt sich

Mit 2387 Ja- zu 900 Nein-Stimmen haben die Salmsacher und Romanshorne Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit überwältigendem Mehr dem Planungs- und Baukredit über 16,9 Mio. zum Ersatzneubau Weitenzel zugestimmt. Bei einer hohen Stimmbeteiligung von 47,86 Prozent dürfen wir mit Recht stolz sein über das sehr klare Resultat mit einem Ja-Stimmen-Anteil von fast 73 Prozent. Es ist für uns Ansporn, die anstehenden Planungs- und Bauvorbereitungsarbeiten konsequent weiterzuvorführen. Gemeinsam werden die Beteiligten alles daran setzen, dass während der anspruchsvollen Bauphase ab Anfang 2017 die Schulqualität keinerlei Beeinträchtigungen erfährt. Im Namen der Beteiligten danke ich allen Einwohnern von Romanshorn und Salmsach für ihr Vertrauen! ●

Walo Bohl,
Präsident Sekundarschulgemeinde
Romanshorn-Salmsach

Immer noch grosse Unterschiede

Frauen von «Business and Professional Women» (BPW) Club Oberthurgau haben am Tag der Lohnungleichheit am Bahnhof Romanshorn auf die Diskrepanzen zwischen dem durchschnittlichen Lohn von Frauen und Männern hingewiesen.

Bis zum 24. Februar mussten dieses Jahr Frauen in der Schweiz im Durchschnitt tätig sein, um dasselbe Gehalt auf dem Lohnkonto zu haben, welches Männer bei gleicher Arbeit und Qualifikation schon am 31. Dezember 2015 überwiesen erhielten. Auf diesen statistisch belegten Lohnunterschied wiesen am Equal Pay Day vom 24. Februar 2016 auch Frauen von BPW Oberthurgau mit einer Aktion am Bahnhof in Romanshorn hin. Die leuchtend roten Taschen und die sinnbildlich zum Thema passend verteilten Brötli mit einem fehlenden Stück fanden viele Abnehmerinnen und Abnehmer.

Mehr als 15 Prozent Unterschied

Im Jahr 2016 ist die Lohnungleichheit trotz des seit 1981 in der Bundesverfassung verankerten Gleichstellungsartikels noch immer nicht Realität. Angesichts dieser Situation rufen die betroffenen Kreise, darunter auch die



Frauen von BPW machen die Passanten am Bahnhof Romanshorn auf die Lohnunterschiede aufmerksam.

Frauen von BPW Switzerland – dem grössten Interessenverband berufstätiger Frauen – zum Handeln auf. Viele Menschen sind kaum informiert über die Lohnungleichheit

und deren Folgen. Ziel der organisierenden Frauen ist das Sensibilisieren bezüglich des geschlechtsspezifischen Lohnunterschiedes von 15,1 Prozent im Jahr 2016. Um zur demokratischen Debatte mit Tatsachen und fundierten Zahlen beizutragen, veröffentlicht BPW Switzerland ein Argumentarium zur Lohnungleichheit auf Deutsch, Französisch und Englisch. Es kann kostenlos über die Geschäftsstelle von BPW Switzerland (sekretariat@bpw.ch) bezogen werden. ●

BPW Club Oberthurgau, Maria Angehrn

BPW Business & Professional Women

BPW, Business & Professional Women, ist ein parteipolitisch und konfessionell neutraler Verein. Dieses Jahr haben sich die Frauen vom BPW Club Oberthurgau, BPW Club Kreuzlingen und der Frauenzentrale Thurgau wie schon im letzten Jahr wieder gemeinsam für die in der ganzen Schweiz durchgeführte Lohnungleichheitsaktion, dem Equal Pay Day, engagiert.

Grosses bewegen für die Natur

Das Naturschutzgebiet an der Aach bleibt eine Erfolgsgeschichte – und der Vogel- und Naturschutz Romanshorn erhebt seine Stimme weiterhin: mit einer Stellungnahme zum kommunalen Richtplan und einem erneuerten Vorstand.

Es war und ist rundum ein Erfolg, das Naturschutzgebiet an der Aach: «Zum 30-jährigen Bestehen desselben hat sich der örtliche Vogel- und Naturschutz mächtig ins Zeug gelegt», sagten die Präsidentin Corinne Röthlisberger und der Betreuer Max Hilzinger an der 59. Jahresversammlung. An der herbstlichen Jubiläumsveranstaltung wurde eine Festschrift präsentiert, und über 200 Gäste und Besucher liessen sich über die «ehemaligen Schrebergärten hinter den Gleisen» informieren und diskutierten über zukünftige Methoden und Herausforderungen des Naturschutzes: «Der Anlass wurde zu einem Zeichen der Wertschätzung für die grosse Freiwilligenarbeit, die seit Jahrzehnten geleistet wird. Und selbstverständlich machen wir weiter, beispielsweise mit vier Arbeitstagen im laufenden Vereinsjahr», so Hilzinger. Eine 210 Meter lange Erneuerung erfuhr der Geflechtzaun an der Seewiesenstrasse und entlang der Geleise.

«Dank dem Einsatz von vielen Helferinnen und Helfern war das Defizit mit knapp 4000 Franken trotz Grossprojekten kleiner als die vorgesehenen 8500 Franken: Weiterhin tragen die 170 Mitglieder mit einem Drittel zu den Einnahmen bei», sagte der Kassier Beat Dönni.

Naturgarten, Richtplan

Am Naturgartentag hatten insgesamt 300 Besucher Gelegenheit, bis zu neun naturnahe Gärten zu besichtigen: «Auch dieser Anlass macht klar: Die Natur darf nicht beschränkt werden auf ein einzelnes Schutzgebiet. Es braucht im Gegenteil weitere Biodiversitäts-Hotspots. Das haben wir unmissverständlich in unserer Stellungnahme zum kommunalen Richtplan klargemacht. Und zweitens fordern wir gesetzliche Grundlagen, die im ehemaligen Dorf die Artenvielfalt stärker fördern sollen. In diesem Sinn ist die Stadt mit der Pflege ihrer eigenen Grundflächen gefordert – genauso wie die Eigenheimbesitzer mit ihren Privatgärten. Denn die Na-



Abschied und Neuanfang im Vorstand des Vogel- und Naturschutz Romanshorn (von links): Helmut Schöll, Ursula Maurer, Yasmine Dönni und Willi Looser treten zurück, Corinne Röthlisberger, Martin E. Götsch, Beat Dönni, Margie Koster und Max Hilzinger bilden den erneuerten Vorstand

tur braucht uns, und wir können in und um Romanshorn Grosses bewegen», blickte die Präsidentin optimistisch und kämpferisch in die Zukunft.

Seit der Schulzeit

Seit seiner Schulzeit hat er die Vögel beobachtet und ihre Bestände auf einem Gebiet von 300 km² zusammengetragen und kartiert. Gleichzeitig hat er eine Vogelpflege-Station geführt und war über 40 Jahre lang im Vorstand aktiv: «Ich bin traurig, wenn ich sehe, wie die Bestände teilweise drastisch abgenommen haben. Vögel zu pflegen genügt nicht (mehr) – was es braucht, ist der Einsatz für naturnahe Lebensräume. Und da sind wir als heutige und zukünftige Generationen sehr gefordert», sagte Willi Looser. Mit lan-

gem Applaus dankten ihm die zahlreichen Mitglieder für sein grosses Engagement. Mit ihm traten auch Helmut Schöll, Ursula Maurer und Yasmine Dönni zurück.

Vorläufig ausgesetzt wird die Jugendgruppe «Grünschnäbel», weil es nicht gelungen ist, eine konstante Teilnehmerschaft von Kindern und Jugendlichen aufzubauen.

Gleichzeitig wurden Margie Koster und Martin E. Götsch in den Vorstand gewählt: Koster wohnt in Salmsach, ist Biologin und untersucht die Wasserqualität der Thurgauer Fließgewässer. Götsch wohnt in Weinfelden und ist als selbstständiger Umweltingenieur und Hobbyfotograf tätig. ●

Markus Bösch

Hilfe für den Hasen

Er ist Wildtierbiologe und Feldhasenspezialist: Dr. Hans Peter Pfister zeigte nach der Jahresversammlung auf witzige und konkrete Art auf, wie dem bedrohten Feldhasen wieder auf die Sprünge geholfen werden kann: «Dieses Tier ist sehr fruchtbar, es braucht einen Bestand von mindestens sechs Hasen pro km², damit es mit ihm wieder aufwärts geht. Schuld am Rückgang der Population sind nicht vor allem Jäger, Raubvögel, Fuchs oder Verkehr – das Grundproblem sind ausgeräumte, industrialisierte Landschaften. Die Landwirtschaft ist immer intensiver, und die Landschaften werden immer mehr zerschnitten. Es braucht Ausgleichsflächen, Ackerbegleitstreifen, naturnahe Waldrandprofile, die diesen Namen verdienen. Letztlich sind es Vernetzungsplanungen, die dem Hasen – und notabene vielen anderen Tierarten – helfen. Und da können Sie auf Gemeinde-Ebene auch viel bewirken.»

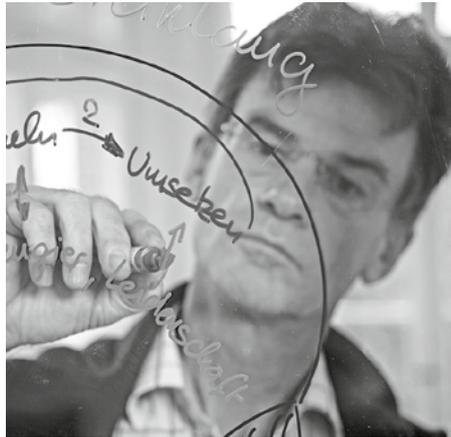
Menschen sind geborene Lerner

Was das im auslaufenden Zeitalter der Schule bedeutet, ist am Dienstag, 8. März, 19.30 Uhr, in der SBW Futura (altes Zollhaus) in Romanshorn zu hören.

Das menschliche Hirn ist in seiner Struktur und Leistungsfähigkeit gleich wie vor 50'000 Jahren. Schule und Unterricht, so wie sie heute sind, werden nur eine kurze Phase in der Menschheitsgeschichte sein, welche sich dem Ende zuneigt. Was bleibt, ist das natürliche Lernen. Die neusten Erkenntnisse der Hirnforschung zeigen, dass drei Botenstoffe im Hirn das nachhaltige Lernen auslösen und fördern. Wie könnte man das in der Schule, im Berufsleben und in der Familie nutzen?

Vortrag von Christoph Bornhauser

Christoph Bornhauser hat in Zürich Biologie studiert und mit dem Gymnasiallehrer-Diplom abgeschlossen. Während des Studiums haben ihn die Neurobiologie und insbesondere die Lernprozesse des menschlichen Hirns fasziniert. Seither verfolgt er die



Forschung rund um unser kompliziertestes Organ. Er leitet die Entwicklungsabteilung SBW Idea und setzt als erfahrener Pädagoge die Erkenntnisse der Neurobiologie seit über 30 Jahren ins Konzept des SBW-Hauses des Lernens um. Der Vortrag findet am 8. März, 19.30 Uhr, in der SBW Futura (altes Zollhaus) in Romanshorn statt. ●

SBW Haus des Lernens Management AG

Die Kinderartikelbörse zügelt

Nach gut 20 Jahren Geschäftstätigkeit an der Hafenstrasse zieht die Kinderartikelbörse des Gemeinnützigen Frauenvereins an die Bahnhofstrasse 45 in Romanshorn. Der neue Laden wird am 19. März mit einem Tag oder offenen Türen eröffnet.

In der Umzugswoche vom 14. bis 18. März 2016 bleibt die Börse daher geschlossen. Es werden vor dem Umzug keine Sommerkleider angenommen. Diese dürfen Sie uns gerne ab dem 22. März an den neuen Ort bringen. Ab diesem Datum freuen wir uns, Sie zu den gewohnten Öffnungszeiten im neuen Lokal begrüßen zu dürfen: Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagnachmittag von 14 bis 18.30 Uhr sowie jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 13 Uhr. Am 19. März 2016 eröffnen wir unseren neuen Laden von 9 bis 12 Uhr mit einem Tag der offenen Tür. Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Lokalität bei Kaffee und Znüni zu zeigen. ●

Gemeinnütziger Frauenverein Romanshorn

PIKES rehabilitieren sich mit Derbysieg

In einem verrückten und denkwürdigen Thurgauer Derby egalisieren die PIKES gegen den SC Weinfelden dreimal einen 1-Tore-Rückstand, geraten dann aber gut drei Minuten vor Spielende trotzdem mit zwei Toren in Rückstand und gleichen noch in der regulären Spielzeit auch diese Schiefelage nochmals aus. Mit dem Siegtreffer in der Verlängerung haben sich die Hechte damit zumindest resultatemässig für die zuletzt erlittene Heim-schlappe gegen den gleichen Gegner revan-schiert.

Im ersten Drittel spielten beide Teams auf Augenhöhe, und es wurden auf beiden Seiten Torchancen kreiert. In der 6. Minute lagen die PIKES nach einem schönen Direktschuss von Strasser mit 1:0 in Führung. Nach einem abgewehrten Angriff der Hechte lancierte Senn seinen Sturmpart-

ner Rothen, welcher der viel zu weit aufgeschlossenen PIKES-Defensive enteilt und den Ausgleich für die Platzherren erzielte. Im Mitteldrittel gerieten dann die PIKES durch J. Müller (32.) und Williamson (35.) zweimal in Rückstand. Beide Male reagierten die Oberthurgauer aber prompt und glichen jeweils sofort (34. in Überzahl und 35.) wieder aus; Torschütze für die PIKES war beide Male Ambühl. Somit stand es auch nach zwei Dritteln noch immer unentschieden.

Strasser sorgt für Happy-End

Im letzten Drittel ging es zunächst in ähnlichem Stile weiter. Zunächst war es wieder der SC Weinfelden, welcher durch Senn (42.) ein Tor vorlegte. Und erneut glichen die Hechte durch Wohlgensinger (43.) wieder aus. Als dann aber die Mittelthurgau-

er durch zwei weitere Tore von Senn (48.) und Gemperli (57.) knapp vor Spielende mit 6:4 im Vorsprung lagen, befürchtete man seitens der PIKES-Fans bereits eine weitere Niederlage. Die PIKES gaben sich jedoch nicht auf, und in der 59. Minute erzielte Bodemann den Anschlusstreffer für die Gäste. Als die Weinfelder kurz darauf in Unterzahl gerieten, ersetzten die PIKES ihren Goalie durch einen zusätzlichen Feldspieler und erzielten durch Stäheli (59.) prompt noch den nicht mehr für möglich gehaltenen Ausgleichstreffer zum 6:6 nach regulärer Spielzeit. In der Verlängerung erzielte dann Strasser (63.) das siegbringende Tor zum Schlussergebnis von 7:6 für die PIKES. ●

*PIKES EHC Oberthurgau,
Hansruedi Vonmoos*

Der Romanshorner Horst Werhounig soll Vorstand verstärken

Er weiss, was es heisst, Arbeit und Familie unter einen Hut bringen zu müssen: Der Romanshorner Horst Werhounig ist Banker und zweifacher Familienvater. Nun wird er an der Generalversammlung der Familienplattform Ostschweiz (FPO) als Thurgauer Verstärkung zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen.

Am 16. März findet die diesjährige Generalversammlung der FPO in Kreuzlingen statt. Der Verein stellt Horst Werhounig zur Wahl in den Vorstand. Mit diesem Kandidaten setzt FPO auf eine Person, die das Dilemma von Terminkollisionen zwischen Arbeit und Familie immer wieder selbst hautnah erlebt. Der Verein profitiert davon: Der Mitarbeiter der Thurgauer Kantonalbank verfügt über ein grosses Netzwerk. «Ich bin zwar im Privatkundensegment tätig, habe aber intern Kontakte mit Firmenkunden- und Gewerbe-kundenberatern», sagt er.

Nutzen der Plattform aufzeigen

Das Vorstandsmandat ist für Horst Werhounig in dem Sinne von Bedeutung, da er die Plattform besser bekanntmachen möchte. «Um das Angebot nutzen zu können, muss es bei den Mitarbeitern eines Unternehmens besser bekannt sein», sagt er. Es sei öfters vorgekommen, dass er freinehmen musste, weil die Kinder in einer Notsituation nicht hätten betreut werden können. «Trotz Terminplanung kann es zu Kollisionen kommen – da stellt sich häufig die Frage, was ist wichtiger oder welcher Termin war zuerst abgemacht.»



Horst Werhounig lehnt sich an seinen Ausgleich zu Arbeit und Familie – einen restaurierten Alfa Romeo. Neu schlägt ihn die Familienplattform Ostschweiz für den Vorstand vor.

Der Thurgau im Rückstand

Was die Kombination Familie und Arbeit anbelangt, sieht Horst Werhounig durchaus noch Potenzial im Thurgau. «Gegenüber anderen Kantonen hat der Thurgau noch ein bescheidenes Angebot. Ich beispielsweise wohne in Romanshorn. Dort ist das Angebot eher dürftig», sagt der Banker. Früher war Werhounig im Kanton Zürich tätig, wo es in grösseren Unternehmen gar eigene Krippenplätze für die Mitarbeiter gibt. «Im Thurgau ist mir zumindest bis heute kein ähnliches Beispiel bekannt». Sein Ziel sei es, die Plattform in den Personalabteilungen von

Thurgauer Firmen bekannt zu machen und Neumitglieder zu gewinnen. «Dabei geht es nicht um ein rasches Wachstum der Mitglieder, sondern eher um die Gewinnung von Firmen, die auch wirklich den Vorteil darin sehen und teilnehmen möchten», fügt er an.

Schmutzige Hände als Ausgleich

Die Familie bedeutet Werhounig viel: «Ohne meine Frau und meine beiden Kinder könnte ich mir mein Leben nicht mehr vorstellen.» Nebst den eigenen Erfahrungen, die seine Kinder machen müssten, möchte er ihnen das mitgeben, was er aus seinen eigenen Erlebnissen gelernt hat. Was ihm auch etwas bedeutet, ist das Restaurieren von Alfa Romeos. «Ein sehr guter Ausgleich», sagt Werhounig. «Mein Job ist sehr kopflastig, und ich sitze viel. Beim Restaurieren muss man sich mit einer anderen Materie auseinandersetzen und sich auch mal die Hände schmutzig machen.» ●

Verein Familienplattform Ostschweiz

Der Verein Familienplattform Ostschweiz berät Unternehmen und Institutionen, im Speziellen deren Personalabteilungen, sowie berufstätige Eltern zum Thema «Vereinbarkeit von Familie und Beruf». Die Beratung erfolgt hauptsächlich über die Webseite www.familienplattform-ostschweiz.ch sowie persönlich über die Geschäftsstelle.

Leserbriefe

Herzlichen Dank!

Mit dem Vertrauen ist es immer so eine Sache. Alle wissen, wie lange es dauert, das Vertrauen zu gewinnen und wie schnell es verloren gehen kann. Meine Kandidatur hat bei einigen Menschen Angst und Verunsicherung hervorgerufen. Zuletzt wurde ich in einem Leserbrief indirekt als «unechter» Schweizer herabgestuft. Bei anderen Gesprächen musste ich darlegen, dass ich nicht einer von der Sorte bin, welcher dann strenger als der «richtige» Schweizer ist. Ich hoffe, Sie können nachvollziehen, wie schwierig diese Situation ist. Man versucht, sich schweizerischer als jene mit Schweizer Wurzeln zu verhalten, und wird dann immer noch nicht als gleichwertig angesehen. Es ist eine Art Doppelmoral. Gleichzeitig habe ich bislang noch nie eine so grosse Unter-

stützung zu spüren bekommen wie bei dieser Ersatzwahl. Ich durfte mich bei Vertretern von vier Parteien vorstellen und erhielt anschliessend den Rückhalt dieser Personen. Das freute mich ausserordentlich. Mir liegt es sehr am Herzen, dass man einander zuhört. Nur so ist es möglich, auch Gegenargumente kennenzulernen und den Konsens in den Vordergrund zu stellen. Diese Eigenschaft von mir war es wohl, die bei verschiedenen Parteien und bei vielen Romanshorner Stimmberechtigten überzeugte.

Sehr interessant empfand ich die Vorstellungsgespräche. Bei jeder Partei stand etwas anderes im Vordergrund. Mal war es, ob ich das Verständnis hätte, dass die Schweizer BürgerInnen

Angst haben vor angeblichen Asylbewerbern mit terroristischen Absichten oder grundsätzlich vor fundamentalistischen Muslimen. Mal ging es um meine Parteizugehörigkeit, oder ob ich Assimilation für die Vergabe eines Schweizer Passes fordere.

Viele haben mir ihr Vertrauen geschenkt und gaben mir ihre Stimme. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich. Leider reichte es nicht ganz für die Wahl in die EBK. Es ist mir ein Bedürfnis, meinem Gegenkandidaten, Herrn Peter Eugster, zu gratulieren, und ich wünsche ihm alles Gute für seine Arbeit in der EBK. ●

Alban Imeri, Romanshorn

163. GV des katholischen Kirchenchores St. Johannes Romanshorn

Am Samstag, 20. Februar, fand die jährliche Generalversammlung des Kirchenchores im katholischen Pfarreiheim statt.

Wie immer vor der GV, bereicherten wir zuerst den abendlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche mit unserem Chorgesang. Anschliessend trafen sich alle im Pfarreiheim zum von Priska und Urs Hug gespendeten Apéro. Nach dem feinen Nachtessen startete die bereits 163. GV.

Die Präsidentin Silvia Bolliger konnte dann 29 Aktive Sängerinnen und Sänger, 4 nicht mehr singende Ehrenmitglieder sowie 8 Gäste zum Nachtessen und zur GV begrüßen. Ein spezieller Willkommensgruss ging an unsere anwesenden Ehrenmitglieder und unsere Gemeindeleiterin Gaby Zimmermann und Tanja Tribull vom Seelsorgeteam. Toni Bühlmann, unser Pfarrer, liess sich entschuldigen.

Silvia bedankt sich für die schöne Tischdekoration bei Bea Häni, die nach einer Operation leider fehlen musste, beim Vorstand fürs Einrichten und bei zwei Helferinnen vom Mittagstisch und dem Cateringservice und verweist auf das bereitstehende Salatbuffet. Nach dem Hauptgang sei die GV geplant, das Dessert erst nach dem offiziellen Teil der GV.

Nachdem die Stimmzähler bestimmt und der Appell durchgeführt waren, konnte das allen Chormitgliedern Anfang Februar 2016 verteilte Protokoll der letzten GV genehmigt und mit Applaus an die Aktuarin Brigitte Gantschig angenommen und verdankt werden.

In ihrem Jahresbericht hat Präsidentin Silvia Bolliger das verflossene Vereinsjahr, mit seinen vielen schönen Chorauftritten in der Kirche, unter der Magistralen Leitung unseres Kirchenmusikers Roman Lopar, dem hervorragend organisierten Maibummel unter der Leitung von Matthias Schuster und der wunderbar gelungenen Auf-führung der Krönungsmesse von Mozart an Weihnachten, im Rückblick nochmals

aufleben lassen. Den vielen Projektsängerinnen und Projektsängern, die uns im vergangenen Vereinsjahr bei grossen Projekten unterstützt haben, sei an dieser Stelle unser aufrichtiger Dank ausgesprochen. Yvonne Bilgeri liess abstimmen, und mit grossem, lang anhaltendem Applaus wurde der Jahresbericht der Präsidentin verdankt und genehmigt.

Peter Künzli verteilte die Jahresrechnung 2015 und erklärte diese im Detail. Es blieben keine Fragen offen.

Margrit Decurtins verlas den Revisorenbericht und dankte dem Kassier für die saubere Arbeit. Die beiden Revisorinnen Margrit Decurtins und Marlies Zeugin beantragten die Genehmigung der Jahresrechnung. Einstimmig und mit dankbarem Applaus wurde die Rechnung angenommen.

Im Vorstand standen keine Mutationen oder Rücktritte an. Er wurde von den Stimmberechtigten einstimmig im Amt bestätigt.

Karin Fink singt seit dem Weihnachtsprojekt 2014 aktiv im Chor mit. Einstimmig und mit grossem Applaus wird sie im Chor als aktives Mitglied und mit grossem Applaus bei den Alt-Stimmen willkommen ge-heissen.

Seit 30 Jahren singen Hermann Brander und Udo Bachmann aktiv im Chor. Sie wurden daher zu Ehrenmitgliedern ernannt und erhielten ein Geschenk.

Hermann Brander und auch Vreni Esteban treten jedoch als aktive Mitglieder altershalber und aus gesundheitlichen Gründen zurück, bleiben dem Chor als Ehrenmitglieder jedoch erhalten.

Für guten Probenbesuch, 0–3 Absenzen oder zusätzliche Leistungen wurden mit je einem Glas Honig folgende Mitglieder geehrt:

Für 0–3 Absenzen: Vreni Renggli, Roman Lopar, Marietta Brander, Trudi Vogel-sanger, Udo Bachmann, Zita Clematide und Erika Süssli-Keller.

Anny Zuber, Absenzenkontrolle; Melanie Lehner, Archivarin; Matthias Schuster, Höck + Maibummel; Peter Künzli, Organisieren und Einkaufen für Choranlässe; Udo Bachmann, GV-Bericht; Bea Hähni für die schöne Tischdekoration.

Roman Lopar lässt die Höhepunkte 2015 noch einmal kurz aufleben und gewährt auch einen Einblick ins Jahr 2016. Es ist wieder ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm mit einigen Höhepunkten geplant. Er freut sich besonders über den Pool von 53 Gastsängerinnen und Projektsängern. Gaby Zimmermann bedankt sich im Namen der Pfarrei für die gute Zusammenarbeit und im Speziellen beim Requiem Chor.

Annalise Scheiwiler vom evangelischen Kirchenchor bedankt sich für die gute gegenseitige Beziehung und Zusammenarbeit. Der evangelische Kirchenchor Romanshorn-Salmsach hat dieses Jahr sein 90-jähriges Jubiläum und freut sich über unsere Teilnahme beim Offenen Singen in Salmsach und auf unser gemeinsames Bettagsprojekt.

Silvia Bolliger bedankt sich bei allen Anwesenden, verweist aufs Dessertbuffet und beschliesst den offiziellen Teil der GV um 21.45 Uhr.

Es wurde anschliessend ein sehr schöner und vergnüglicher Abend.

Walter Schönbächler brillierte mit einem selbst gereimten Gedicht über unseren Dirigenten beim Einsingen, Andreas Keller zeigte mit Helfern aus dem Chor eine lustige Produktion, und als Höhepunkt traten 4 Männer vom Sängerbund, alles Projektsänger, mit ausgezeichnet gesungenen lustigen und auch schönen Liedern auf. Herzlichen Dank euch allen. ●

*Katholischer Kirchenchor
St. Johannes Romanshorn, Udo Bachmann*

«Zmorge vo Fraue für Fraue»

Am Samstag, den 12. März, 8.30 Uhr findet im Begegnungszentrum Rebgarten das alljährliche Frauenfrühstück statt. Zum Vortrag von Beatrix Böni sind alle herzlich eingeladen.

«Mutig(e) Entscheidungen treffen.» Bei den meisten Leuten ist der Alltag mit buntem Vielerlei ausgefüllt. Nicht selten tauchen gerade im ungünstigen Augenblick Fragen

auf. Anliegen, die gelöst werden müssen. Zum Glück sind Frauen spontane Wesen! Manchmal allerdings wird auch klar: «Hilfe, da hätte ich doch besser hinschauen sollen.» Entscheidungen treffen ist eine Kunst, die ernsthaft und heiter eingeübt werden könnte. Der Anlass wird von Frauen aus verschiedenen christlichen Gemeinden in Romanshorn organisiert und bietet einen Kin-

derhort an. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 15 Franken. Bitte Anmeldung bei Erika Mlaker: erika.mlaker@bluewin.ch. Das Vorbereitungsteam freut sich über viele Frauen, auch kurz entschlossene sind herzlich willkommen! ●

Claudia Bertschi

Publireportagen

Frühlingsmesse in Uttwil und Romanshorn

Die Firma Hausammann Caravans und Boote AG aus Uttwil zeigt an der traditionellen Frühlingsmesse vom 12. und 13. März 2016 in Uttwil das Neuste in Sachen Caravaning und Nautik. Die europäischen TOP Wohnwagen von: Hobby, LMC, Knaus und Weinsberg, Mobilheime von IRM und die Bootsrange von Jeanneau, Glasstron und Linder.

Immer mehr Menschen erholen sich in der Natur. Sei es am oder auf dem See, in den Bergen oder am Meer – vom hektischen Alltag erholt man sich dort am besten, wo es einem gefällt; kein festes Programm, die Ruhe geniessen und neue Energie für den Alltag tanken. Am 12. und 13. März 2016

präsentieren wir Ihnen in Uttwil über 40 verschiedene Wohnwagen, Segel- und Motorboote von Jeanneau, Sportboote von Glasstron und Aluminiumboote von Linder. Im riesigen Shop finden Sie von der Ankertrasse über Bikini bis zu Zeltnagel alles, was man für Freizeit und Ferien benötigt. Staunen Sie über das grosse Angebot, und nehmen Sie an unserem Wettbewerb teil – es gibt auch was zu gewinnen!

Unsere Werkstattcrew informiert Sie vor Ort über mögliche Ein- und Ausbauten an Wohnwagen und Booten. Suchen Sie einen Hagelschutz für Ihr Fahrzeug, ein Überdach oder einen schönen Vorbau für den Stand-

wohnwagen an Ihrem Lieblingsplatz? Hug Zeltbau ist der kompetente Ansprechpartner und berät Sie das ganze Wochenende in Uttwil. Falls sich dann langsam der Hunger meldet, serviert Ihnen unser Grillchef im Zelt eine echte St. Galler Bratwurst, und auch die Süssen kommen nicht zu kurz.

Zeitgleich öffnet auch unsere Werft Pro Nautik in Romanshorn die Tore und präsentiert Ihnen neben Kulinarischem auch die grosse Palette von Bavaria Motor- und Segelbooten. ●

Hausammann Caravans und Boote AG

Publireportagen

Rolf Rutishauser Gartenbau GmbH – Alles im grünen Bereich

Die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf. Auch in der Gärtnerei Rutishauser herrscht wieder reges Treiben. Es wird gesät, Jungpflanzen pikiert und eingetopft und unter dem wachsamen Auge von Rolf Rutishauser gehegt und gepflegt.

Eifrig bereiten sich auch die zwei Floristinnen Anika und Lisa Rutishauser auf ihre Osterausstellung «Nesterei – Frühlingsgefühle im Nest» vom 7. bis 26. März 2016 vor. Zur Saisoneroöffnung haben die zwei Frauen nicht nur Nester in den unterschiedlichsten Materialien gefertigt und stimmungsvoll dekoriert, sondern ihrer Kreativität zum Thema Frühling und Ostern freien Lauf gelassen. Im Gartenbau hat die Saison ebenfalls begonnen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um eine Gartengestaltung oder Änderung vorzu-



nehmen, damit Sie im Sommer Ihr Zuhause so richtig geniessen können. Gerne berät Sie Björn Rutishauser vor Ort und entwirft mit Ihnen Ihren Garten, von der Staudenpflanzung bis zum Wassergarten. Die Ausstellung

ist von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18.30 sowie am Samstag von 8 bis 16 geöffnet. ●

Rolf Rutishauser Gartenbau GmbH

Pilates – ein ganzheitliches Bewegungskonzept

Das Hauptziel besteht darin, sich der eigenen Bewegungs- und Haltungsmuster bewusst zu werden, um den Alltag schmerzfrei und mit viel Energie zu bewältigen.

Wir finden effiziente und lockere Alternativen, um das Gleichgewicht wiederherzustellen. Einfache Tipps und Ideen, die sich in den Alltag integrieren lassen, helfen, Fehlhaltungen zu vermeiden und schlechte Gewohnheiten aufzugeben, oder, wenn sie unvermeidbar sind, mit einer Gegenbewegung zu lösen. Konzentriert und bewusst ausgeführt, verinnerlicht jede einzelne Körperfaser die präzise und langsam ausgeführten Bewegungen. Das Zusammenspiel Atemrhythmus und Bewegungsfluss ergibt eine Zentrierung und ein Verschmelzen von Körper und Geist. Sie lernen gezielt, Übungen bewusst auf die Bedürfnisse Ihres Körpers anzupassen. Gruppenstunden finden zweimal täglich statt. Knick-, Senk-, Platt-, Spreiz- und Hohlfuss, Hallux valgus, Hammerzehen, etc. Haben Sie gewusst, dass man sie wegtrainieren kann? In diesem Workshop



lernen Sie mit kleinen sanften Übungen Bewegungsgrundlagen. Sie schulen Ihr Bewusstsein und lernen Fussfehlstellungen wahrzunehmen, zu vermeiden und arbeiten an der Formung des Fusses mit

Bewegungen, die sich einfach im Alltag integrieren lassen. ●

*Balanced Exercise, Romanshorn,
Fabienne Stacher*

Schöne, gesunde Zähne sagen mehr als tausend Worte

Das erste Lächeln zählt. Schöne weisse Zähne sind die persönliche Visitenkarte und stehen für Attraktivität, Jugendlichkeit und Vitalität.

Jeder Mensch kommt mit einer anderen Zahnfarbe zur Welt, sie ist genetisch festgelegt und ändert sich im Laufe des Lebens und wird gelblicher. Auch durch verschiedene Nahrungs- und Genussmittel wie Rauchen, Kaffee, Tee, Rotwein lagern sich Farbpigmente auf den Zahnflächen ab. Weiss machende Zahnpasten sollen helfen, diese Ablagerungen zu entfernen bzw. zu verhindern. Letztendlich verstärken sie nur den Wiederverfärbungseffekt und machen die Zahnflächen rauher, Pigmente lagern sich verstärkt ab. Diese Zahnpasten können die Zähne nie weisser machen, als sie ursprünglich sind.

Dennoch gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Zähne aufzuhellen, das sog.

Bleaching (bleichen). Dem Aufhellen der Zähne in der Praxis (in-office-bleaching) geht zuerst eine gründliche Zahnreinigung und Kontrolle voraus. Mithilfe von chemischen Mitteln werden die Zähne bis zu drei Farbstufen heller gemacht. In einer Sitzung werden zwei bis drei Bleichdurchgänge durchgeführt. Hierfür wird ein höher konzentriertes Mittel verwendet. Daneben gibt es die Möglichkeit des Aufhellens für zu Hause (home-bleaching). Bei dieser Methode wird eine individuell hergestellte Schiene verwendet, in die das Bleichmittel gegeben und über mehrere Stunden oder über Nacht getragen wird. Dieser Vorgang kann über mehrere Tage bis zur gewünschten Aufhellung wiederholt werden.

Bei beiden Methoden kann es anfänglich zu Überempfindlichkeiten oder Zahnfleischirritationen kommen, die in der Regel nach kurzer Zeit verschwinden. Nicht für alle Menschen ist das Bleichen geeignet. Es las-

sen sich nur eigene Zähne aufhellen. Kronen und Füllungen müssen u. U. nach dem Bleichen ersetzt werden. Eine Abklärung ist daher sinnvoll.

Schadet Bleaching den Zähnen und wie lange hält es?

Nein. Die medizinische Aufhellung mit bewährten Techniken und Mitteln ist unbedenklich. Dennoch sollte nicht zu oft gebleicht und auf jeden Fall vorher eine Kontrolle der Zähne und eine Zahnreinigung durchgeführt werden.

Wie lange hält die Wirkung?

Es hängt stark von den individuellen Ess- und Putzgewohnheiten ab. In der Regel hält der Effekt drei bis fünf Jahre. ●

*Monika Frommknecht,
Dipl. Dentalhygienikerin HF*

FLOHMARKT: jeden Samstag um 13.00–16.00 Uhr. Kreuzstrasse 5, Auskunft unter: **079 698 19 84.**

In Romanshorn, am Gotthelfweg 6, sonnige **2½-Zimmer-Dach-Wohnung mit Lift.** Nähere Auskunft erhalten Sie unter Max Zeller Söhne AG. Mobile 079 551 50 02. Frau Segmüller

3½-Zimmer-WG, Arbonerstr. 24. Sie suchen eine WG in Romanshorn? Wir haben genau das Richtige für Sie: schöne, helle, geräumige Zimmer, Parkettboden. Neue Küche, modernes Badezimmer und schöner, sonniger Balkon. Weitere Infos: 078 752 24 19

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

Friday Night Music im Panem mit Euphoria

Euphoria, die Pioniere des Bündner Reggae, treten am Freitag, 11. März, an der Friday Night Music im Panem auf. Frische Lieder, gesungen in «Churerdeutsch.»



Das Debütalbum «Reggae us da Berga» der Bündner Band Euphoria überrascht mit frischen und originellen Songs. Die churerdeutschen Songtexte handeln von Szenen aus dem Alltag bis hin zu philosophischen Manifesten, zuweilen mit kritischen Passagen, wobei durch den Einsatz von Wortspielen und Augenzwinkerei stets die lebensbejahende Einstellung der Musiker durchdringt. Die Leichtigkeit und Freude widerspiegelt sich denn auch in den Harmonien und Rhythmen der Songs, die geprägt sind von karibischer Reggaemusik. ●

Euphoria

Marco Donnicola – Vocal, Guitar
Mauro Donati – Drums
Mike Derungs – Keyboard
Paolo Donnicola – Bass
Pierino Casty – Percussion
Thomas Glükler – Keyboard, Vocal

Panem, Pino Buoro

Experiment Nichtrauchen zeigt die Schattenseiten des Tabakanbaus

Zum Wettbewerb «Experiment Nichtrauchen» haben sich schweizweit rund 2500 Schulklassen angemeldet, davon 130 aus dem Kanton Thurgau. Ein Schwerpunktthema des Wettbewerbs ist dieses Jahr die Kinderarbeit auf den Tabakfeldern.

«Experiment Nichtrauchen» bestärkt Jugendliche in ihrer Absicht, rauchfrei zu bleiben und richtet sich an Klassen des 6. bis 9. Schuljahres. Die Schülerinnen und Schüler, die am Wettbewerb teilnehmen, verpflichten sich, während sechs Monaten Tabak weder zu rauchen, zu schnupfen oder zu kauen noch E-Zigaretten zu konsumieren. Die sachliche Information über Tabak steht nebst der Tabakabstinenz im Zentrum des Wettbewerbs. In einem neuen Merkblatt für Jugendliche informiert «Experiment Nichtrauchen» über die sozialen Auswirkungen des Tabakanbaus.

Der umstrittene Tabakanbau

Der kleine Staat Malawi in Südostafrika ist einer der grössten Exporteure von Tabak. Da der Tabakanbau sehr arbeitsintensiv ist, ist

Kinderarbeit auf Malawis Tabakfeldern üblich: In Malawi arbeiten mindestens 78'000 Kinder auf Tabakfeldern. Nach Abzug der Kosten für Düngemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel und Saatgut bleibt den Bauernfamilien häufig zu wenig zum Leben übrig. Ausserdem verdrängt der Tabak den Anbau von Nahrungsmitteln. Würden die Bauern statt Tabak Nahrungsmittel anpflanzen, hätten zusätzlich 750'000 Personen genug zu essen – rund ein Fünftel der unterernährten Menschen in Malawi.

Für Lehrerinnen und Lehrer hat «Experiment

Nichtrauchen» zu diesem Thema Informationen veröffentlicht, welche auf www.experiment-nichtrauchen.ch heruntergeladen werden können. Zusätzliche Unterrichtsmaterialien sind bei der Lungenliga Thurgau erhältlich. Die Projektleiterin der Lungenliga erteilt gerne weitere Auskünfte: Telefon 071 626 98 23, c.kappeler@lungenliga-tg.ch ●

Lungenliga Thurgau, Janina Diethelm

Rauchfrei bleiben

«Experiment Nichtrauchen» bestärkt Jugendliche in ihrer Absicht, rauchfrei zu bleiben und richtet sich an Klassen des 6. bis 9. Schuljahres. Die Schülerinnen und Schüler, die am Wettbewerb mitmachen, verpflichten sich, während sechs Monaten Tabak weder zu rauchen, zu schnupfen oder zu kauen noch E-Zigaretten zu konsumieren. Alle Klassen, die bis Ende des Wettbewerbs im Mai 2016 durchhalten, nehmen an der Verlosung von hundert Reisegutscheinen für einen Klassenausflug teil. Am Schluss sind die Jugendlichen nachweislich besser über die Vorteile eines rauchfreien Lebens informiert. Das Projekt ist Teil des kantonalen Tabakpräventionsprogramms Thurgau.

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

4. bis 11. März 2016

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien immer samstags von 10.00–12.00 Uhr.

– **Museum am Hafen**: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt**: Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt**: Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992)**
Öffnungszeiten nach Vereinbarung,
Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels,
Amriswilerstrasse 44, 8590 Romanshorn

– **Galerie Mayers' Altes Hallenbad**
3. bis 20. März: Ausstellung Marta Herzog, Poetische Reduktion, Kastaudenstr. 11, Romanshorn
Freitag, 18.00–21.00 Uhr
Samstag, 10.00–14.00 Uhr
Sonntag, 14.00–18.00 Uhr

Freitag, 4. März

– 18.00 Uhr, ökum. Weltgebetstag, kath. Pfarreiheim Romanshorn, kath. + evang. Kirchen
– 20.00 Uhr, Kompass, Jugendraum, B'hofstr. 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.15 Uhr, Chocolat, Kino Roxy

Samstag, 5. März

– 9.00 Uhr, Rosenaktion, Huebelz/Ecke Rislen-/Alleestr., kath. Pfarrei Romanshorn
– 11.30–22.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
– 14.00 Uhr, Cevi, Jugendraum, B'hofstr. 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 17.30 Uhr, Vorabendgottesdienst zur Firmung, kath. Pfarrkirche Romanshorn
– 17.30 Uhr, 1.-Liga-Eishockey. PIKES vs EHC Bülach, EZO Romanshorn
– 20.15 Uhr, Nichts passiert, Kino Roxy

Sonntag, 6. März

– 10.15 Uhr, Firmung, kath. Pfarrkirche Romanshorn

– 11.00 Uhr, Der grosse Sommer, Kino Roxy
– 15.00 Uhr und 17.30 Uhr, Swing it Kids, Kino Roxy

Montag, 7. März

– 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Kirche Salmsach, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 18.00–19.30 Uhr, Info-Anlass für neue MitarbeiterInnen, Egnacherweg 1, Romanshorn, Locorama
– 18.30–20.00 Uhr, HEV Mitgliederstamm, Romanshorn, HEV Region Romanshorn

Dienstag, 8. März

– 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemeindeforum, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 19.30–21.30 Uhr, Vortrag: Menschen sind geborene Lerner, Hafenstrasse 46, Romanshorn, SBW Haus des Lernens

Mittwoch, 9. März

– 8.30 Uhr, FG-Eucharistiefeier, anschl. Treff, kath. Pfarrkirche Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
– 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evang. Kirchgemeindeforum, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 13.30 Uhr, Seniorenwanderung, Appenzellerland, MTV Romanshorn
– 19.30 Uhr, ökum. Bistrosgespräch, kath. Johannestreff Romanshorn, evang.+kath. Kirchen Romanshorn
– 20.15 Uhr, Suffragette, Kino Roxy

Donnerstag, 10. März

– 14.00–17.30 Uhr, Jahresversammlung, Brüggli, Hofstrasse 5, Klub der Älteren Romanshorn
– 17.30–18.30 Uhr, Behördenstamm, Club Napoli, Bahnhofstrasse 24, Stadtrat Romanshorn
– 18.30 Uhr, Bussfeier für Erstkommunikanten, kath. Pfarrkirche Romanshorn
– 18.30 Uhr, Jahresversammlung für Mitglieder, Brüggli Usblick, Gemeinnütziger Frauenverein
– 20.15 Uhr, La buena vida, Kino Roxy

Freitag, 11. März

– 15.00–16.30 Uhr, Musik. Unterhaltung mit Duo Waterkant, Café Giardino, Seeblickstr.3, Regionales Pflegeheim
– 19.00–23.00 Uhr, GV Pflanzerverein Romanshorn, Mehrzweckgebäude Romanshorn
– 19.30 Uhr, Teenie, Jugendraum, B'hofstr. 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 19.30–22.00 Uhr, Fotoclub Bildbewertung, Museum Hafenstrasse 31, Fotoclub Romanshorn
– 19.30 Uhr, EHC Oberthugau – GCK Lions, EZO Romanshorn
– 20.30–23.30 Uhr, Euphoria, Panem Friday Night Musik
– 21.00–00.00 Uhr, Sportsnight, Turnhalle Reckholdern, Jugendtreff NEON Romanshorn



Freitag, 4. März: 18.00 Uhr, Weltgebetstag, kath. Pfarreiheim. Gleichzeitig Kinderfeier im Johannes-treff. Anschl. Kaffee und Kuchen.

Samstag, 5. März: 9.00 Uhr, Rosenaktion, Huebelz und Ecke Rislen-/Alleestrasse. 12.00 Uhr Risotto-Essen für mehr Gerechtigkeit, Evang. meth. Kirche.

Sonntag, 6. März: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi.

Montag, 7. März: 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Kirche Salmsach.

Dienstag, 8. März: 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel.

Mittwoch, 9. März: 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, Anmeldung 071 466 00 15. 17.15 Uhr Meditation.

Donnerstag, 10. März: 20.15 Uhr, Filmabend: La buena Vida – das gute Leben. Kino Roxy. Apéro ab 19.30 Uhr.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in Romanshorn hat noch einige freie Termine, inkl. Hausbesuche.
www.fussoase-romanshorn.ch,
Mobile 079 338 92 96

Kilos runter – Energie rauf mit cellRESET!
Infomeeting im Inseli am 23.03., 19.30 Uhr
Infos, Erfahrungsberichte, Tipps.
Marius Ettliger 079 682 17 98
www.cellreset-schweiz.ch

ETTLINGER COACHING – ROMANSHORN

Veränderungen erfolgreich angehen
www.mentalfrisch.ch
Gruppen- und Einzelcoachings
Fon 078 773 37 97

Benötigen Sie einen **Lieferwagen mit Fahrer**, um etwas **von A nach B** zu transportieren? Wird schnell, zuverlässig und günstig erledigt. Transporte & Entsorgungen nach Hefenhofen. PEDIRO GmbH, **Mobile 076 711 4 711.**

Übernehme gerne zu günstigen Jahrespauschalen Ihre **Gartenarbeit, Rasen-, Teich- und Strauchpflege**, 079 4 22 04 66

SCHÖPFUNG EVOLUTION

Ein Wissenschaftler hinterfragt





**VORTRAGSREIHE
MIT PROFESSOR
DR. WALTER J. VEITH**

EIN WELTWEIT RENOMMIERTER WISSENSCHAFTLER,
AUTOR UND DOZENT.

Vortragsort
8590 Romanshorn, Brüggli, Hofstrasse 3

Samstag, 12. März 2016, 15.00 Uhr
Schöpfung und Wissenschaft – (K)ein Widerspruch?
Eine wissenschaftliche Glaubensreise

Vortragsort
9000 St. Gallen, Tonhalle, Museumsstrasse 25

Montag, 14. März 2016, 19.00 Uhr
„Beweise“ der Geologie, Paläontologie
und Genetik für die Evolution.
Was mich daran stutzig machte!

Vortragsort
8580 Amriswil, Pentorama, Arbonerstrasse 4

Sonntag, 13. März 2016, 14.00 Uhr
Zurück in die Zukunft! Aktuelle Prophezeiungen aus dem Buch
der Bücher

Dienstag, 15. März 2016, 19.00 Uhr
Vom Ursprung zur Wiederherstellung –
Gesundheit neu entdecken

Mittwoch, 16. März 2016, 19.00 Uhr
Was Sinn macht – Die fünf grossen Fragen des Lebens



FEIREKIRCHE DER
SIEBENTAGS-ADVENTISTEN*

Weitere Infos zu den Vorträgen finden sie unter:
<http://vortraege.live/>







KOMBINIEREN PROFITIEREN

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Telefon 071 463 28 28
www.karogag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

20% RABATT - GUTSCHEIN auf Ihren nächsten Einkauf!



(gegen Abgabe dieses Inserates/nicht kumulierbar/Aktionen*Nettoartikel ausgenommen/einmalig einlösbar bis August 2016)

Markwalder + Co. AG
Bahnhofstrasse 30
8590 Romanshorn
www.markwalder.com



markwalder
Patisserie + Bäckereierzeugnisse

Frühlingsausstellung

Freitag, 4. März, 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 5. März, 9.00 bis 16.00 Uhr

*Freuen Sie sich auf zauberhafte Farben,
Oster-Gestecke und -Accessoires, neue Einrichtungsideen und
viele frühlingsfrische floristische Überraschungen.*

blumen & wohnen

Schönes finden - Freude schenken.

Romanshorerstrasse 99 · 9322 Egnach · blumenundwohnen.ch · 071 470 03 23



Gastronomiefachleute gesucht:

- Koch/Köchin
- Restaurantfachmann / Restaurantfachfrau
- Service- und Kochaushilfen

**Für Einsätze auf den Schiffen,
im Restaurant HAFEN oder Caterings.**

Mehr Informationen: www.bodenseeschiffe.ch

SBS Schifffahrt AG
Friedrichshafnerstrasse 55, 8590 Romanshorn
T. 071 466 78 88, info@sbsag.ch



SCHWEIZ · BODENSEE SCHIFFFAHRT